

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Retroreflektierende Einrichtungen auf Radfernweg

Beschluss-Nr.: VIII-1615/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 27.10.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0086

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Retroreflektierende Einrichtungen auf Radfernweg

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 6. Sitzung am 05.04.2017 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0086

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, auf dem Radfernweg Berlin-Usedom, Streckenabschnitt zwischen Pankgrafenstraße und Schönerlinder Weg, Einrichtungen zu installieren, die durch retroreflektierende Mittel bei Dunkelheit den Verlauf markieren.

Vorgeschlagen werden hierfür Leitpfosten gemäß Straßenverkehrsordnung, Zeichen 620.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Der Streckenabschnitt des Radfernweges Berlin-Usedom, zwischen Pankgrafenstraße und Schönerlinder Weg, verläuft durch das Naturschutzgebiet Karower Teiche. Die Trasse des Radfernweges ist dort nicht als öffentliches Straßenland gewidmet. Dementsprechend können keine Verkehrssicherheitsmaßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung vorgesehen werden. Anderweitige retroreflektierende Elemente werden aufgrund des ökologisch sehr sensiblen Bereiches abgelehnt. Da es sich primär um einen Weg für Fußgänger*Innen handelt, auf dem der Radverkehr freigegeben ist, dort jedoch nur mit einer angepassten Geschwindigkeit an die zu Fuß Gehenden gefahren werden darf, sollte die eigene Lichtquelle des Fahrrades ausreichen, um die geradlinige Führung des Weges sowie die vorhandene Beschilderung zu erkennen.

Wir bitten die Drucksache damit als erledigt zu betrachten.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste